

des Grafen Rudolf¹ freigelassen, Urfehde und bittet den «frommen vnd vesten Jungkher Mercken von Schellenberg»³ mitzusiegeln.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 6782. — Pergament 19,5 cm × 28,3, Plica 4,2 cm. — Die beiden Siegel an Pergamentstreifen: 1. (Sprenger) rund, 3 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei gekreuzten Geisseln. Umschrift grossteils verwischt: CVNR...NGE... — 2. (Schellenberg) rund, 2,9 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken, Umschrift: + S. MARKWARDI. DE. SCHELLENBERG —. Rückseite: «Urfehd Conr. Sprenger von Memmingen 1414» (16. Jahrh.); «Ladl 104 Sprenger Lib III. fol. 1266 1414» (18. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 3, S. 1266 aus dem 16. Jahrhundert.

1 Graf Rudolf von Montfort-Tettnang zu Rothenfels † 1425.

2 Herzog Friedrich von Österreich-Tirol † 1439.

3 Von Kisllegg? Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 20 ff., nennt drei Märk von Schellenberg als Zeitgenossen.

217.

Baden im Aargau, 1414 Juni 7.

Kunz von Randegg¹ und Immer von Sengen², Schultheiss zu Bremgarten³ entscheiden in einem Streit zwischen dem «frommen vesten Ritter hern Cunraten von Schellenberg»⁴ einerseits und Albrecht von Blumberg⁵ und dessen Sohn Jakob andererseits wegen Pfaff Hermans seligen Pfründe und wegen des Dorfes Bach en.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 1362. — Pergament 18 cm lang × 29,5, Plica 3,8 cm. — Nach dem Text wurden zwei gleichlautende Urkunden ausgestellt und von je einer Partei gesiegelt. Siegel: 1. (Randegg) rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild mit Schildhaupt und Schrägrechtsbalken. Umschrift: + S. CONRADI. D. RANDEGG —. 2. (Sengen) rund, 2,9 cm, gelb, Spitzovalschild undeutlich, Umschrift verwischt: ..ERII. DE.